

# Wer darf im Lehrerbereich schreiben

Beitrag von „Melosine“ vom 3. Mai 2006 20:56

Zitat

***parents schrieb am 03.05.2006 19:18:***

Auch wenn immer gerne gesagt wird, "solche Eltern" wie hier, habe ich zum Glück nicht.

Ich glaub`s euch allen nicht, sorry, ist aber so. Wenn bis jetzt noch keine da waren, dann kommen sie noch. Vielleicht nicht ganz so massiv, wie manch einer hier, aber auch nicht "kritiklos".

Mit denen müsst ihr dann auch klarkommen. Wie macht ihr das in der realen Welt? Der Schulleiter kann nicht jedem Hausverbot erteilen oder den Eltern einen Maulkorb verpassen.

Es geht auch nicht darum, **den Eltern** einen Maulkorb zu verpassen und sich grundsätzlich nicht mit kritischen Eltern auseinandersetzen zu wollen.

Ich (und wahrscheinlich die meisten anderen hier im Forum) haben durchaus kritische Eltern in ihrer Elternschaft. Ich habe sogar mal einen Vater persönlich kennen gelernt, der hätte es mit so manchem Forumsvater aufnehmen können. 😊

Aber in dem Fall handelt es sich um die Eltern meiner Klasse und um ganz konkrete Probleme, die man besprechen und hoffentlich lösen kann.

Was hier im Forum lange passierte war eine Art übergeordnete Lehrerschelte.

Anstatt das Eltern Schwierigkeiten oder Unzufriedenheiten vor Ort klären oder austragen, wurde/ wird das Problem verallgemeinert. Es sind dann **die Lehrer**, die z.B. keine Ahnung von LRS/ Hb/ Kindlicher Entwicklung/ etc. haben und eh nicht gewillt sind, sich damit auseinander zu setzen.

Man muss sich als Beispiel nur einmal Threads angucken, die eins der o.g. Schlagworte enthalten.

M.E. beginnen die meisten davon mit einer einfachen Ausgangsfrage an die Kollegen. Doch statt fachlich fundierter Antworten hagelt es dann zumeist nach kürzester Zeit Vorwürfe und Anschuldigungen welche wiederum harsche Worte nach sich ziehen bis der Thread völlig aus den Fugen gerät.

Neue Kollegen werden sich nach solch einer Attacke vermutlich nie wieder hier melden und sich

künftig genau überlegen, wo und ob sie noch mal eine Frage stellen, die sie der "fachlichen Inkompetenz" überführen könnte...

Gelernt haben sie bei dem Schlagabtausch sicher nichts.

Sicher haben auch Eltern wertvolle Erfahrungen gemacht, die sie an bestimmten Punkten einbringen können und es will ja auch, wie gesagt, niemand die Eltern ganz ausschließen - viele von uns sind ebenfalls Eltern!

Dennoch muss klar erkennbar sein, wo es um fachliche Diskussionen geht und wo nicht. Das hat auch etwas damit zu tun, den Beruf ernst zu nehmen. Nicht jeder, der ein Kind an der Schule hat, ist gleichsam qualifiziert in allen Punkten den Lehrberuf betreffend mitzureden.

Melosine